

## Aktienmärkte mit Nehmerqualität

### Wochenrückblick:

Die Kapitalmärkte blieben auch in der vergangenen Woche angesichts der immer neuen Maßnahmen zur Eindämmung der steigenden Corona-Infektionszahlen sehr verhalten. Die Aktienmärkte beweisen erhebliche Nehmerqualitäten. Trotz der neuerlichen Rückschläge bei der Erholung der Wirtschaft setzen sie auf eine Besserung im kommenden Jahr. Die erfreulicher als erwarteten Bilanzzahlen für das dritte Quartal zeigen, dass die Unternehmen zu Beginn der zweiten Jahreshälfte zumindest einmal etwas durchatmen konnten. Die gegenwärtigen neuen Beschränkungen treffen insbesondere die bereits bislang am meisten geschädigten Dienstleistungsbranchen, wo es bei immer mehr Unternehmen um die Existenz geht. Die heutigen ifo-Umfragewerte bestätigen diese Einschätzung. Aktien bleiben mittelfristig aussichtsreiche Anlagen, selbst oder gerade wenn die bis zum Jahresende auch noch einmal nachgeben könnten.



### Wochenausblick:

Sowohl aus den USA als auch aus Deutschland sollten in dieser Woche sehr starke Wachstumswerte gemeldet werden. Leider betreffen sie das dritte Quartal und greifen damit die zweite Corona-Welle, insbesondere in Europa, noch nicht ab. In den USA jedoch läuft, genauso wie in China, die Erholung auch im vierten Quartal weiter. Dies ist etwa für die Nachfrage nach deutschen Exportgütern vorteilhaft. Trotzdem wird die Europäische Zentralbank bei der turnusgemäßen Ratssitzung einen vorsichtig-besorgten Ton zu den Auswirkungen der neuerlichen Beschränkungen anschlagen. Mit neuen Maßnahmen rechnen wir und der Markt indes erst im Dezember.

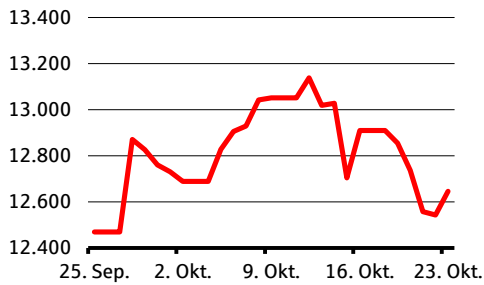


### Top-Termine

Dienstag	27.10.	USA	Microsoft Corp (Quartalszahlen)
Mittwoch	28.10.	Deutschland	BASF SE (Quartalszahlen)
Donnerstag	29.10.	Euroland	Zinsentscheid der Europäischen Zentralbank
Donnerstag	29.10.	USA	Bruttoinlandsprodukt (3. Quartal)
Donnerstag	29.10.	USA	Amazon.com Inc (Quartalszahlen)
Donnerstag	29.10.	USA	Apple Inc (Quartalszahlen)
Freitag	30.10.	Deutschland	Bruttoinlandsprodukt (3. Quartal)
Freitag	30.10.	Euroland	Verbraucherpreise (Oktober)

## Aktien

### DAX (Indexpunkte)



Wertentwicklung	von	23.10.2015	23.10.2016	23.10.2017	23.10.2018	23.10.2019	23.10.2020
DAX	bis	-0,8%	21,4%	-13,3%	13,5%		1,2%

Quelle: Bloomberg, DekaBank

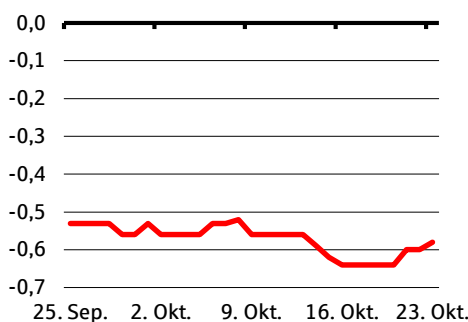
In der vergangenen Woche verloren die Aktienmärkte in den USA und vor allem Europa bis Donnerstagmorgen recht deutlich an Wert. Dann aber gab es eine technische Erholung sowie neue Hoffnung auf ein weiteres US-Corona-Hilfspaket, und die Märkte erholten sich deutlich. Die Quartalsberichtsaison für das dritte Quartal konnte bislang überzeugen: Der Gewinnrückgang fällt mit rund 18 % weniger stark aus als zuvor vom Konsens befürchtet (-23 %). In Europa und den USA ist der Anteil der positiven Überraschungen ungewöhnlich hoch. Diese Woche ist die wichtigste der Berichtsaison. Rund 38 % der im S&P 500 notierten Unternehmen legen ihre Zahlen vor, darunter mit Apple, Amazon, Alphabet und Facebook auch zahlreiche Schwergewichte. Bei der EZB-Sitzung werden keine neuen Beschlüsse erwartet, aber die Kommunikation wird spannend, weil sich zum Jahresende neue Maßnahmen abzeichnen.

	Einheit	Schlusskurs vom		Veränderung in % gegenüber		
		23.10.20	Vorwoche	Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
DAX 30	Indexpunkte	12646	-2,0	0,0	-1,2	-4,6
EuroStoxx 50	Indexpunkte	3199	-1,4	0,6	-11,3	-14,6
S&P 500	Indexpunkte	3465	-0,5	7,1	15,3	7,3
TOPIX	Indexpunkte	1625	0,5	-1,2	-0,8	-5,6
MSCI World	Indexpunkte	2429	-0,4	6,0	9,8	2,9
VDAX (Volatilitätsindex)	Indexpunkte	30	10,6	4,8	109,9	112,4

Quelle: Bloomberg, DekaBank

## Renten

### Rendite 10-jähriger Bundesanleihen (% p.a.)



Quelle: Bloomberg, DekaBank

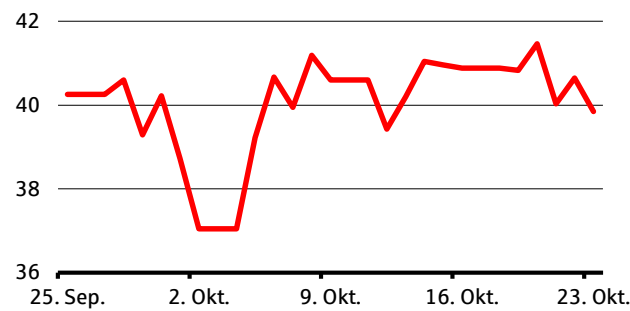
Auch wenn die 10-jährige Bundrendite wieder leicht über der Marke von -0,60 % steht, gibt es kaum Anlass, in den kommenden Handelstagen mit einer deutlichen Aufwärtsdynamik zu rechnen. Denn die steigenden Covid-19-Ansteckungszahlen in der EU werden die Sorgen vor restriktiven Schritten der Politik und damit steigenden Konjunkturrisiken für das 4. Quartal schüren. Zum anderen hat das grundsätzliche Bild eines Nachfrageüberhangs an den Anleihemärkten Bestand, und vor den US-Präsidentenwahlen dürften Bunds zudem von der Rolle als sicherer Hafen weiter profitieren. Die äußerst niedrige Volatilität an den Zinsmärkten sollte damit auch diese Woche anhalten. Nach den US-Wahlen erwarten wir angesichts steigender Inflationserwartungen und zunehmenden Angebotsdrucks in den USA eine Rückkehr der 10-jährigen Bundrendite in die Bandbreite von -0,55 % bis -0,45 %.

	Einheit	Schlusskurs vom		Veränderung in Basispunkten gegenüber		
		23.10.20	Vorwoche	Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
Bundesanleihen, 2 Jahre	% p.a.	-0,78	3,0	-5,0	-8,0	-15,0
Bundesanleihen, 5 Jahre	% p.a.	-0,80	3,0	-7,0	-14,0	-31,0
Bundesanleihen, 10 Jahre	% p.a.	-0,58	6,0	-6,0	-16,0	-39,0
Bundesanleihen, 30 Jahre	% p.a.	-0,15	6,0	-0,3	-27,0	-49,0
US-Treasuries, 2 Jahre	% p.a.	0,18	4,0	4,0	-140,0	-140,0
US-Treasuries, 5 Jahre	% p.a.	0,37	5,0	9,0	-121,0	-132,0
US-Treasuries, 10 Jahre	% p.a.	0,85	9,0	17,0	-92,0	-107,0
US-Treasuries, 30 Jahre	% p.a.	1,64	12,0	22,0	-61,0	-75,0

Quelle: Bloomberg, DekaBank

## Rohstoffe / Währungen / Geldmarkt

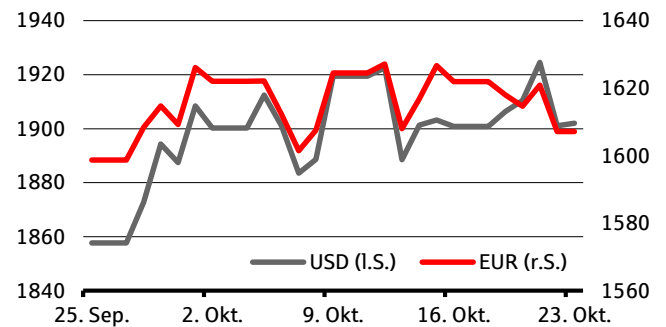
Rohölpreis (Sorte WTI, US-Dollar je Fass)



Wertentwicklung	von bis	23.10.2015 23.10.2016	23.10.2016 23.10.2017	23.10.2017 23.10.2018	23.10.2018 23.10.2019	23.10.2019 23.10.2020
WTI in USD		14,0%	2,1%	28,0%	-15,7%	-27,3%

Quelle: Bloomberg, DekaBank

Goldpreis (Euro bzw. US-Dollar je Feinunze)



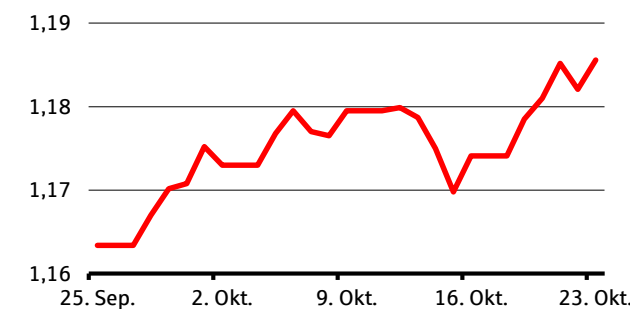
Wertentwicklung	von bis	23.10.2015 23.10.2016	23.10.2016 23.10.2017	23.10.2017 23.10.2018	23.10.2018 23.10.2019	23.10.2019 23.10.2020
Gold in USD		8,8%	0,9%	-3,5%	20,8%	27,6%
Gold in EUR		10,2%	-6,6%	-1,3%	24,7%	21,1%

Quelle: Bloomberg, DekaBank

### Rohstoffe / Währungen:

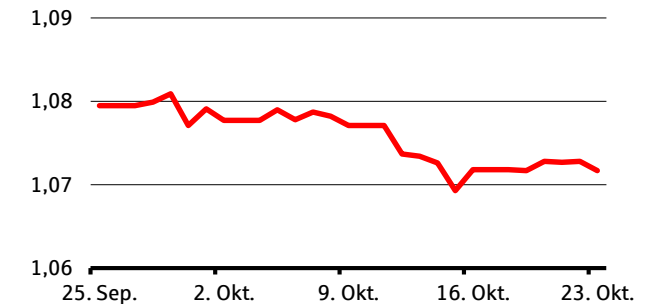
An den Rohölmärkten nimmt verständlicherweise die Sorge vor einer Nachfrageschwäche im Zuge der stark steigenden Infektionszahlen zu. Dies drückt auf die Ölpreise. Bei Gold hingegen belastet die steigende Nervosität an den Kapitalmärkten bislang wenig. Der Goldpreis konnte bis zum Wochenaufstart die Marke von 1.900 US-Dollar je Feinunze halten. Der Euro wertete im Wochenverlauf gegenüber dem US-Dollar auf, gegenüber dem Schweizer Franken blieb er unverändert.

Wechselkurs EUR-USD



Quelle: Bloomberg, DekaBank

Wechselkurs EUR-CHF



Quelle: Bloomberg, DekaBank

	Einheit	Schlusskurs vom 23.10.20	Vorwoche	Veränderung gegenüber		
				Vormonat	Vorjahr	Jahresbeginn
<b>Währungen und Rohstoffe</b>						
Veränderung in %						
EUR-USD	USD	1,19	1,0	1,4	6,6	5,5
EUR-CHF	CHF	1,07	0,0	-0,5	-2,6	-1,3
Rohöl WTI	USD/Barrel	39,85	-2,5	-0,2	-28,8	-34,7
Gold	USD/Feinunze	1902	0,1	2,3	27,7	25,2
Gold	EUR/Feinunze	1607	-0,9	0,9	19,9	18,7
<b>Geldmarkt</b>						
Veränderung in Basispunkten						
EONIA	% p.a.	-0,47	-0,1	-0,3	-0,7	-2,3
Euribor 3 Monate	% p.a.	-0,51	-0,3	-1,4	-11,0	-12,9

Quelle: Bloomberg, DekaBank

## Prognoseübersicht

### Auszug aus „Volkswirtschaft Prognosen“ Oktober 2020

Die neuen Prognosen des Makro Research werden am Freitag, den 06.11.2020, in der Publikation „Volkswirtschaft Prognosen“ veröffentlicht. Diese finden Sie unter <https://www.deka.de/privatkunden/aktuelles/deka-analyse> bzw. unter [www.deka.de](http://www.deka.de), „Aktuelles & Märkte“, „Deka Analyse“, im Reiter „Volkswirtschaftliche Prognosen“.

Aktienmärkte	Stand	Prognose (Indexpunkte)		
	30.09.2020	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
DAX	12.761	13.000	14.000	14.500
EURO STOXX 50	3.194	3.450	3.500	3.650
S&P 500	3.363	3.400	3.500	3.600
TOPIX	1.625	1.600	1.650	1.700

Zinsen	Stand	Prognose (% p.a.)		
	30.09.2020	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
EZB- Einlagensatz	-0,50	-0,50	-0,50	-0,50
3 Monate (EURIBOR)	-0,50	-0,46	-0,44	-0,42
Bundesanleihen, 2 Jahre	-0,70	-0,65	-0,65	-0,65
Bundesanleihen, 10 Jahre	-0,52	-0,45	-0,35	-0,25
USA Fed Funds Rate	0,00-0,25	0,00-0,25	0,00-0,25	0,00-0,25
3 Monate (LIBOR)	0,23	0,25	0,25	0,25
US-Treasuries, 2 Jahre	0,13	0,20	0,20	0,25
US-Treasuries, 10 Jahre	0,68	0,80	0,90	1,05

Rohstoffe und Währungen	Stand	Prognose		
	30.09.2020	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 12 Monaten
EUR- USD	1,17	1,16	1,15	1,17
EUR- CHF	1,08	1,07	1,08	1,09
Rohöl WTI in USD	40,2	43	44	45
Rohöl Brent in Euro	34,9	39	40	40
Gold in USD	1.897,9	1.950	1.980	2.020
Gold in Euro	1.619,1	1.690	1.720	1.730

Konjunktur		Prognose (% ggü. Vorjahr)		
		2019	2020	2021
Deutschland	Bruttoinlandsprodukt	0,6	-5,1	4,6
	Inflation (HVPI)	1,4	0,5	1,5
Euroland	Bruttoinlandsprodukt	1,3	-7,8	6,0
	Inflation (HVPI)	1,2	0,3	0,9
USA	Bruttoinlandsprodukt	2,2	-3,4	4,9
	Inflation	1,8	1,2	1,7
Welt	Bruttoinlandsprodukt	3,0	-3,7	6,2
	Inflation	3,1	2,7	2,7

Quelle: Bloomberg, Prognose DekaBank (Prognosestand: 01.10.2020).

Für weitere monatliche Prognosen siehe „Volkswirtschaft Prognosen“ Oktober 2020 unter [www.deka.de](http://www.deka.de), „Aktuelles & Märkte“, „Deka Analyse“, im Reiter „Volkswirtschaftliche Prognosen“.

**Redaktionsschluss:** 26.10.2020

**Nächste Ausgabe:** 02.11.2020

**Herausgeber:**

Chefvolkswirt Dr. Ulrich Kater:

Tel. (0 69) 71 47 - 23 81

E-Mail: [ulrich.kater@deka.de](mailto:ulrich.kater@deka.de)

**Impressum:**

<https://deka.de/deka-gruppe/impressum>

**Disclaimer:**

Diese Darstellungen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Sie ersetzen keine (Rechts- und / oder Steuer-) Beratung. Auch die Übersendung dieser Darstellungen stellt keine derartige beschriebene Beratung dar. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen aus oder beruhen (teilweise) auf von uns als vertrauenswürdig erachteten, aber von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuellen Einschätzungen der DekaBank zum Zeitpunkt der Erstellung wieder, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern können. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Sollten Kurse/Preise genannt sein, sind diese freibleibend und dienen nicht als Indikation handelbarer Kurse/Preise. **Bitte beachten Sie: Die frühere Wertentwicklung sowie die prognostizierten Entwicklungen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung.** Diese Informationen inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.



**DekaBank**  
**Deutsche Girozentrale**  
Mainzer Landstraße 16  
60325 Frankfurt  
Postfach 11 05 23  
60040 Frankfurt

Telefon: (0 69) 71 47 - 0  
Telefax: (0 69) 71 47 - 19  
[www.deka.de](http://www.deka.de)